

Infinitara – eine neue Gesellschaft

Wir befinden uns in einer Welt, in der jegliche Grenze und Endlichkeit überwunden wird. Eine Welt mit unbegrenzten Ressourcen, unendlichen Möglichkeiten und einer neuen Definition von Freiheit. Die Gesellschaft folgt der Idee der Unendlichkeit. Der moderne Mensch strebt nach der grenzenlosen Selbstverwirklichung. Was ist eine solche Gesellschaft?

Ich öffne meine Augen langsam, dabei spüre ich eine mückenähnliche Kreatur auf meiner Nase. Als ich mich erhebe, fliegt sie vom Stall aus ins Freie. Daraufhin folge ich ihr und sehe, wie meine Mutter im Feld arbeitet. Ein Terraner würde dieses Geröll niemals als ein Feld bezeichnen. Jedoch sind die Felder auf unserem Planeten von vielen kleinen Steinen überlagert. Es lebt sich hier sehr ruhig, weit weg von der Zivilisation. Es gibt wenige Anzeichen von anderen Menschen. Das ist kein Wunder, denn der ganze Planet besitzt weniger als tausend Einwohner. Meine Eltern verfolgten den Traum, auf einem Planeten weit weg von Wirtschaft und Politik zu leben. Für uns und die weiteren Anwohner des Planeten ist es eine freiwillige Isolation. Die einzige Wirtschaft, die bei uns vorherrscht, ist die Subsistenzwirtschaft. Auf jeden Fall sind wir ebenfalls ein Teil von Infinitara. Jeden Tag bringt uns der Planet zum Staunen. Wir erkunden und geniessen das Unendliche auf unserem Planeten. Es ist unsere Art, uns zu verwirklichen.

Diesmal werde ich von einem lauten Pfeifen geweckt. Jedoch erwache ich mitten in der Nacht, weit weg vom genannten Planeten. Das Pfeifen wird von einem Polizisten gekommen sein, der einem zu schnellen Flugwagen nachpfiff. Aus meinem Fenster sieht man auf die ganze Stadt, jedes Gebäude leuchtet hell und strahlend. Ein Terraner würde einen solchen Anblick wohl als eine Megapolis bezeichnen. Auf unserem Planeten gibt es viele solche Städte. Es ist der Traum eines jeden Technikenthusiasten. In jedem Métier gibt es Innovation. Die Städte auf meinem Planeten verfügen über riesige Mengen an Energie. Aus diesem Grund kann jede Stadt aus hunderten Kilometern Entfernung bereits erkannt werden. Der Begriff „Nacht“ sagt uns hierzulande nichts, denn die Nacht wird hier zum Tag. Ich öffne meine Wohnungstür und beginne meine tägliche Spritztour auf meinem Hoverboard durch die Lüfte der Stadt. Die gesamte Bevölkerung strebt nach einer Verwirklichung durch die Elektrifizierung unseres Planeten. Die Hände sind uns nicht mehr gebunden, Ressourcen und Innovation gibt es im Übermass. Das ist unsere Freiheit.

Ich verspüre eine ungewohnte Verbundenheit mit meiner Umgebung, als ich meine Augen ein letztes Mal öffne. Ich schaue mich um und realisiere, es ist kein gewöhnlicher Planet, auf dem ich mich befinde. Es ist die Terra, unter meinen Füßen erstrecken sich tausende Jahre Menschheitsgeschichte. Jedoch lebt es sich heute anders als früher. Vor mir liegt ein Buch mit der Überschrift: *Die Tragbarkeit der Erde wird zunehmend erschöpft*. Ich kann erkennen, dass es sich um ein Buch aus dem 21. Jahrhundert handelt. Denn die beschriebenen Probleme der Erdbewohner damals sind heute gelöst. Der Klimawandel stoppte allmählich abrupt, als sich das Leben der Menschen auf das ganze Universum ausweitete. Die Sorge um eine Ressourcenknappheit wurde uns genommen. Soziale Probleme wie Gewalt oder Armut verschwanden wie durch Zauberhand. Die Infinität war der Held des 21.

Projekt Utopie Philipp Lehmann [S4f]

Jahrhunderts. Die Erde glänzt, im Meer wird die Sonne reflektiert und Berge ragen noch immer in den Himmel. Geändert hat sich nur, dass Städte nicht mehr überfüllt sind, dass Flüsse und Seen nicht länger in Massen verdreckt werden, dass keine Tausende von Flugzeugen den Himmel durchqueren oder dass wir unsere eigene Luft nicht mehr verschmutzen. Das Vorkommen von Menschen und deren Habseligkeiten auf dem Planeten Erde wurde stark verringert. Somit kann der Erdbewohner dem Traum der Selbstverwirklichung wieder uneingeschränkt nachgehen.

Wenn ich nun noch einmal über die letzten drei Tage reflektiere, sehe ich, was diese ideale Gesellschaft ausmacht. Es ist nicht primär der technische Fortschritt oder das isolierte Leben auf anderen Planeten. Vielmehr geht es darum, dass der Menschheit alle Türen offenstehen. Sie können sich auf ihre persönliche und individuelle Weise selbst verwirklichen. Der Name dieser Gesellschaft soll Infinitara lauten. Gebildet aus dem englischen Wort „*Infinity*“, welches das Unendliche und Unbegrenzte beschreibt. Zusammen mit dem Wort Ara, welches die Ära und Epoche dieser Gesellschaft bezeichnet.



(Quelle – Microsoft Copilot)